

Kontakte gepflegt und geknüpft

Viel Abwechslung bei RaBe-Sommerfest im Sprendlinger Norden

Dreieich – Trommelklänge eröffneten das Quartiersfest im Berliner Ring, erneut ausgerichtet vom Mehrgenerationenhaus RaBe. Beteiligt waren die Kooperationspartner Stadtteilzentrum, Forum Nord, Familienzentrum Bunte Kirche, evangelische Kita, städtische Krippe und Nieder-Ramstädter Diakonie.

An die 40 ehrenamtlichen Helfer haben zum Gelingen des Fests beigetragen, das lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Bürgermeister Martin Burion lobte das gute Miteinander im Stadtteil, das sich auch bei Festen wie diesem zeige. Er dankte dem RaBe-Team um Vera Dinter, Stefan Petzold und Veronika Martin so-

wie allen, die sich ehrenamtlich im Stadtteil engagieren.

Beim dritten RaBe-Fest warteten verschiedene Aktionen. So konnte das Wissen beim RaBe-Nachhaltigkeitsquiz getestet oder das Glücksrad beim städtischen Klimaschutzmanager gedreht werden. Besonders beliebt waren auch die kreativen Angebote, wie der Upcycling-Basteltisch von Kim Arndt (Jugend stärken im Quartier) und Irina Seibel (Elternlotsen), sowie der Tattoo- und Schminkstand der städtischen Krippe und die Seifenblasen-Station der evangelischen Kita.

Trotz hochsommerlicher Temperaturen begeisterten auch die Tischtennisplatte der Wohneinheit der Nieder-

Ramstädter Diakonie sowie die Hüpfburg, Fahrzeuge und das Nageln am Baumstamm der Kinder- und Jugendförderung. Der Drumcircle der Musikwerkstatt ließ ebenfalls alle Generationen zusammenwachsen.

„Das war wieder ein wunderschönes Fest, bei dem Kontakte gepflegt und neue geknüpft werden konnten“, resümiert Vera Dinter, die alle Fäden zusammenhielt. Sie freut sich schon auf die nächsten Aktionen im Rahmen der interkulturellen Wochen. Beim Schwarz- und Weiß-Open-Air-Dinner am 6. September und bei Quartier in Takt am 14. September wird es wieder Raum für Begegnungen geben.

hok



Die Besucher hatten viel Spaß bei den verschiedenen Angeboten des RaBe-Sommerfests.

FOTO: SAUDA